

Ausschreibung

Berlin, 29.04.2024

DGPPN-Preis zur Erforschung von psychischen Erkrankungen

Die DGPPN verleiht den mit **35.000 Euro** dotierten **DGPPN-Preis zur Erforschung von psychischen Erkrankungen**.

Der Preis

Dieser Preis richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit herausragenden Forschungsarbeiten und zukunftsweisenden Modellen zu bedeutsamen Entwicklungen im Bereich der psychischen Erkrankungen und deren Behandlung beitragen. Innovative theoretische, klinische oder experimentelle Forschungskonzepte werden ebenso begrüßt wie methodisch überzeugende und zukunftsweisende versorgungsrelevante Arbeiten. Die Attraktivität, Relevanz und die Kompetenzentwicklung der Versorgungsforschung in Psychiatrie und Psychotherapie soll mit diesem Preis ausdrücklich gestärkt werden. **Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler werden ebenso wie erfahrene Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ermuntert, ihre Arbeiten einzureichen. Einreichungen werden in diesen Kategorien separat bewertet.**

Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Relevanz der Forschungsergebnisse für die Versorgung von psychisch erkrankten Menschen, originelle Ansätze sowie die methodische Qualität der Arbeit. Bewerbungen zu folgenden Forschungsschwerpunkten können eingereicht werden: **neurobiologische** oder **wissenschaftstheoretische Grundlagenforschung, Pharmakotherapieforschung (z. B. Wirkstoffforschung, Pharmakokinetik, Nebenwirkungsforschung), klinische Forschung inkl. Psychotherapieforschung, Versorgungsforschung** sowie **Erforschung der Diagnostik und Therapie in der forensischen Psychiatrie und Psychotherapie**. Der Preis wird in der Regel geteilt. Die Verleihung findet im Rahmen des diesjährigen DGPPN Kongresses in Berlin statt.

VORSTAND

Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg
Präsident
Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Past President
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
President Elect

Prof. Dr. Andreas Bechdolf
Dr. Sylvia Claus
Prof. Dr. Dr. Katharina Domschke
Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter
PD Dr. Karel Frasch
Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz
Prof. Dr. Frank Jessen
Dr. Sabine Köhler

Dr. Julia-Maleen Kronsbein
Prof. Dr. Jürgen L. Müller
Prof. Dr. Andreas Reif
Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
Dr. Christa Roth-Sackenheim
Prof. Dr. Rainer Rupprecht
Dr. Bettina Wilms
Prof. Dr. Peter Zwanzger, Kassenführer

HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN
IBAN DE58 7002 0270 0000 5095 11
BIC HYVEDEMMXXX
VR 26854 B, Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg

USt-ID-Nummer
DE251077969

Die Bewerbung

Zur Bewerbung zählen folgende Dokumente **in genannter Reihenfolge**:

- Motivationsschreiben mit kurzer Darstellung der Bedeutung der Arbeit
- Zusammenfassung der eigenen Forschungsarbeit (max. 130 Wörter)
- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Ggf. Sonderdrucke der wichtigsten eigenen Arbeiten (max. 5)
- Ggf. weitere relevante Manuskripte
- Unterstützungsschreiben der gegenwärtigen Instituts- bzw. Klinikleitung
- Ggf. Drittmittelinwerbungen
- Detaillierte Schilderung, welche Bedeutung der Preis für Ihre wissenschaftliche Karriere haben könnte.

Die Bewerbungen sind bis zum **30.06.2024 ausschließlich elektronisch in einer PDF-Datei** an den Präsidenten der DGPPN zu richten:

Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Lindenberg

E-Mail: preise@dgppn.de

Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. med. A. Meyer-Lindenberg (Präsident, Mannheim):

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. K. Domschke M.A. (Freiburg im Breisgau), Prof. Dr. med. E. Gouzoulis-Mayfrank (President Elect, Köln), Prof. Dr. med. G. Gründer (Mannheim), Prof. Dr. med. S. C. Herpertz (Heidelberg), Prof. Dr. med. T. Pollmächer (Past President, Ingolstadt), Prof. Dr. med. S. Riedel-Heller (Leipzig), Dr. med. C. Roth-Sackenheim, Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. F. Schneider (Vorsitzender Beirat, Düsseldorf), Prof. Dr. med. G. Schomerus (Leipzig)

Infos

Dieser Preis wird anteilig gefördert durch eine Spende des ehemaligen Vereins „Psychopharmakotherapie e. V.“

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Fachgesellschaft unter www.dgppn.de.